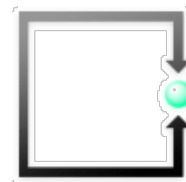


FSDZ RECHTSANWÄLTE & NOTARIAT AG
ZUGERSTRASSE 76b
CH-6340 BAAR
Tel. ++ 41 41 727 60 80
Fax. ++ 41 41 727 60 85
praktikanten@fsdz.ch



Lukas Fässler
lic.iur.Rechtsanwalt^{1,2}, Informatikexperte
faessler@fsdz.ch

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ALS ENTSCHEIDBEHÖRDE

28.6.2021

Quelle: https://swissblawg.ch/2021/06/4d_76-2020-schlichtungsbehoerde-als-entscheidbehoerde-anwendung-der-vorschriften-des-vereinfachten-verfahrens-amtl-publ.html

Interne Verfasserin: MLaw Milica Stefanovic

Im vorliegenden Fall klagte die Klägerin einen Betrag von rund CHF 1'800.00 ein und beantragte, dass bei Ausbleiben einer Einigung die Schlichtungsbehörde in Anwendung von Art. 212 Abs. 1 ZPO einen Entscheid fälle. In diesem Zusammenhang stellt sich nun die Frage, ob die Regeln des vereinfachten Verfahrens zur Anwendung gelangen.

Gemäss Bundesgericht hat die Schlichtungsbehörde, wenn sie als Entscheidungsinstanz handelt, die allgemeinen Regeln der Zivilprozessordnung anzuwenden sowie die verfassungsmässigen Verfahrensgarantien einzuhalten. Das Bundesgericht erwog, dass die Schlichtungsbehörde, falls ihr beantragt wird, einen Entscheid zu fällen, die Bestimmungen betreffend das vereinfachte Verfahren anzuwenden habe.

Die Bestimmungen der ZPO für das ordentliche Verfahren gelten sinngemäss auch für sämtliche andere Verfahren, soweit das Gesetz nichts anderes bestimme (Art. 219 ZPO). Laut Art. 243 Abs. 1 ZPO kämen bis zu einem Streitwert von CHF 30'000.00 die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens zur Anwendung. Diesbezüglich gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens auch für Verfahren mit einem Streitwert bis zu CHF 2'000.00, in denen die Schlichtungsbehörde einen Entscheid erlassen könne, sofern der Fall bei der ersten Anhörung spruchreif ist.

Die Schlichtungsbehörde dürfe keinen Schriftenwechsel anordnen, da das Verfahren mündlich durchzuführen sei (Art. 212 Abs. 2 ZPO). Aufwändige Beweisverfahren könnten somit auch nicht von der Schlichtungsbehörde entschieden werden, da hierfür mehrere Anhörungen notwendig seien.

Vorliegend reichte die beklagte Partei eine schriftliche Stellungnahme ein und blieb der Schlichtungsverhandlung fern. Das Bundesgericht führt aus, dass der mündliche Charakter des Entscheidverfahrens nach Art. 212 Abs. 2 ZPO nicht per se bedeute, so dass die Schlichtungsbehörde eine unaufgeforderte schriftliche Eingabe ignorieren könne (E. 5.2. BGer 4D_76/2020). Folgend der Dispositionsmaxime könne die Schlichtungsbehörde, soweit in der Eingabe keine substantiierten Ausführungen gemacht wurden, auf unbestritten gebliebene Tatsachenbehauptungen abstellen (E. 5.3. 4D_76/2020).

Zugerstrasse 76b
CH-6340 Baar
Tel.: +41 41 727 60 80
Fax: +41 41 727 60 85
www.fsdz.ch
sekretariat@fsdz.ch
UID: CHE-349.787.199 MWST



Partnerkanzleien:

Böhni Rechtsanwälte GmbH
Roman Böhni
MLaw Rechtsanwalt,
BSc Wirtschaftsinformatik
Tel.: ++41 41 541 79 60
roman.boehni@boehnilaw.ch
www.boehnilaw.ch

Lichtsteiner Rechtsanwälte und Notare
Urs Lichtsteiner
lic. iur. Rechtsanwalt^{1,2}, MSc (Stanford)
lichtsteiner@lilaw.ch

Baarerstrasse 10, Postfach 7517
CH-6302 Zug
Tel.: +41 41 726 90 00
Fax: +41 41 726 90 05
www.lilaw.ch
info@lilaw.ch
UID: CHE-404.805.335 MWST

Anwaltskanzlei Dr. Weltert
Hans M. Weltert
Dr. iur. Rechtsanwalt^{1,4}
hans.weltert@raweltert.ch

Matthias Heim
lic.iur. Rechtsanwalt^{1,4}
matthias.heim@raweltert.ch

Michael Heim
lic.iur. Rechtsanwalt^{1,4}
michael.heim@raweltert.ch
Bahnhofstrasse 10
CH-5001 Aarau
Tel.: +41 62 832 77 33
Fax: +41 62 832 77 34
www.raweltert.ch
info@raweltert.ch
UID: CHE-100.877.506 MWST

- ¹ Mitglied des Schweizerischen Anwaltsverbandes
- ² Eingetragen im Anwaltsregister des Kantons Zug
- ³ Eingetragen im Anwaltsregister des Kantons Zürich
- ⁴ Eingetragen im Anwaltsregister des Kantons Aargau